

IT Ersatzbeschaffung 2020 für die Grundschule Selmsdorf - Aufhebung Sperrvermerk

<i>Amt Schönberger Land</i> Fachbereich I <i>Bearbeitung:</i> Annett Wolf	<i>Datum</i> 23.06.2020
------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Selmsdorf (Entscheidung)	09.07.2020	Ö

Sachverhalt

Seit dem 14.01.2020 wird der in der Grundschule im Einsatz befindliche Windows Server 2008 R2, der sowohl im Verwaltungs- wie auch im Schulnetz im Einsatz ist, nicht mehr supportet. Es sind somit keine Sicherheitsupdates mehr für diese Betriebssysteme verfügbar.

Darüber hinaus ist ebenfalls der Virtualisierungsserver seit Oktober 2017 nicht mehr von der Herstellergarantie abgedeckt. Im Falle eines Hardwareschadens kann eine Reparatur weder durch MV Systems noch durch den Hersteller gewährleistet werden.

In Zukunft ist im Rahmen des Digitalpaktes Schule eine digitale Vernetzung der Schulen über einen großen zentralen Server vorgesehen. Nach aktuellen Informationen von eGo-MV befindet sich die zentrale Lösung jedoch noch in der Planungsphase. Eine zeitnahe Umsetzung ist nicht realistisch. Außerdem wird die Zentralisierung mit jährlichen Kosten pro Schulträger und Schüler verbunden sein. Genaue Zahlen können noch nicht genannt werden.

Aus den o.g. Gründen ist die Anschaffung neuer Server und die dazugehörige Software, sogenannte Windows Server 2016 CALs und RDS CALs, für die Schule in diesem Jahr unumgänglich, um im Härtefall den Schulbetrieb sicherstellen zu können.

Des Weiteren wird für das Schulsekretariat ein neuer PC benötigt und das vorhandene Windows 7 Notebook muss ausgetauscht werden.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 wurde der Investitionsansatz für die Haushaltsstelle Hardware- und EDV-technische Ausstattung in Höhe von 18.500 € mit einem Sperrvermerk versehen mit dem Zusatz, dass MV-System in der nächsten Sitzung die Vorteile des Virtualisierungsservers erklärt. Aufgrund von Corona war das nicht möglich und wird nun schriftlich nachgeholt. Folgende Ausführungen wurden mitgeteilt:

Ein Virtualisierungsserver ist ein hardwareseitig gut ausgebauter Server, auf dem virtuell mehrere Betriebssysteme laufen. Die Virtualisierungstechnologie ist seit vielen Jahren Standard in der IT Welt und bietet folgende Vorteile:

- Kostenersparnis beim Stromverbrauch (mehrere virtuelle Server auf **einer** Hardware) im Vergleich zu mehreren physischen Servern. In der Spitze waren es mal 3 physische Server!
 - o nur ein Server verbraucht Strom

- o ein Server erzeugt weniger Abwärme als 2-4 Server und damit reduziert sich der Strombedarf der Klimaanlage, die den Serverraum entsprechend kühlen muss
- Kostenersparnis beim Langzeitbetrieb:
 - o In dem empfohlenen 5 Jahresrhythmus sollte der Virtualisierungserver alle 5 Jahre ausgetauscht werden, denn so lange läuft die Herstellergarantie (wichtig für die Betriebssicherheit).
 - o Es muss eben nur 1 physischer (wir sprechen oft von Blech) Server (der Virtualisierungsserver) ersetzt werden.
- Mit dem Virtualisierungsserver kann die für die Schule notwendige IT-Sicherheit gewährleistet werden, indem die unterschiedlichen virtuellen Server auf die jeweiligen Netzbereiche der Schule aufgeteilt werden können: Schulnetz und Verwaltungsnetz. Diese Netztrennung ist eine Empfehlung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) und ist als Mindestanforderung zu verstehen.

Ohne den Einsatz eines Virtualisierungsservers müssten, mindestens 3 physische Server eingesetzt werden, um dem Datenschutz und Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden.

In der Schule ist ein Betrieb der IT ohne einen Server nicht möglich. Das Computerkabinett der Grundschule ist auf den Terminal Server Betrieb ausgerichtet. Alle Kinder melden sich am Server an und arbeiten dort mit den Anwendungen. Auf dem Server erfolgt eine regelmäßige und zuverlässige Datensicherung

Im Falle einer Zustimmung für die Ersatzbeschaffung muss die hauswirtschaftliche Sperre aufgehoben werden.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Selmsdorf beschließt die haushaltswirtschaftliche Sperre für die Haushaltsstelle in Höhe von 18.500 € aufzuheben.

Finanzielle Auswirkungen

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
18.500,00 €	18.500,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH

VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN

Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	08224
Beiträge	00,00 €		

Anlage/n

1	Angebot MV System - Grundschule Selmsdorf (nichtöffentlich)
---	-------------------------------------------------------------